



Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft e.V.

Jahresbericht 2011 der DGPuK-Fachgruppe Kommunikationsgeschichte

Sprecherinnen: Susanne Kinnebrock (Aachen) und Maria Löblich (München)

Mitgliederstand: 120 (März 2011)

Fachgruppen-Tagung

Die Fachgruppen-Tagung fand vom 20. bis 21. Januar 2011 im Auditorium des Jacob- und Wilhelm Grimm-Zentrums der Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität in Berlin statt. Das Thema der Tagung lautete „Von der Pressegeschichte zur Webhistory. Forschungsfelder, Methoden und Quellen im Digitalen Zeitalter“. Ausgehend von digitalisierungsbedingten Veränderungen ging die Veranstaltung unter anderem den Fragen nach, nach welchen Kriterien und mit welchen Verfahren traditionelle Quellenbestände der Medien- und Kommunikationsgeschichte zur Digitalisierung ausgewählt, aufbereitet und verfügbar gemacht werden und inwieweit neue Formen und Routinen der Quellenkritik erforderlich sind, um bei der Rekonstruktion historischer Kommunikationsprozesse eine Verzerrung durch Verfügbarkeit abzuwenden. Der international bekannte Internetgeschichtsforscher Niels Brügger von der Universität Aarhus wurde für den Eröffnungsvortrag gewonnen. An der gemeinsam mit dem Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam und der Staatsbibliothek zu Berlin organisierten Tagung beteiligten sich 40 Wissenschaftler mit insgesamt 15 Vorträgen.

Die Fachgruppe Kommunikationsgeschichte hat mit dieser Tagung erneut gezeigt, wie anschlussfähig ihr Gegenstandsfeld an aktuelle internetbezogene Fragestellungen ist. Ein Sonderheft der Zeitschrift *Historical Social Research* mit ausgewählten Tagungsbeiträgen wird voraussichtlich im Herbst 2012 erscheinen.

Pre-Conference zur DGPuK-Jahrestagung in Dortmund 2011

Im Vorfeld der Jahrestagung „Theoretisch Praktisch!“ fand am 1. Juni 2011 die Preconference „Journalismus als Beruf“ in Dortmund statt. Gastgeber war das Institut für Zeitungsforschung in Dortmund.

Nachwuchs-Aktivitäten

Auf der Fachgruppen-Tagung hatten Nachwuchswissenschaftler auch 2011 wieder die Gelegenheit, in einem offenen Panel ihre Forschungsprojekte vorzustellen. Das Nachwuchsforum der Fachgruppe unter Leitung von Christian Schwarzenegger hat sich 2011 zum fünften Mal in Folge zusammen mit dem „Studienkreis Rundfunk und Geschichte“ mit großem Erfolg zum Wittenberger Doktorandenkolloquium getroffen (21./22. Oktober 2011).